

DIVINE:ZERO

Hallo zusammen!

Hiermit schicken wir euch unsere Konzertbewerbung.

DIVINE:ZERO – das bedeutet "Modern Melodic Death Metal": eine eigenständige und wiedererkennbare Mischung aus Härte und Melodie.

Die Band ist seit 2005 nach vielen regionalen und deutschlandweiten Konzerten und ihrem 2008 deutschlandweit erschienenen Debüt-Album "the day god left" aus der hiesigen Underground-Musiklandschaft nicht mehr wegzudenken.

Für 2012 steht das Release des zweiten Albums „the cold asylum“ auf dem Plan.

Mit den neuen Songs im Gepäck zeigen sich DIVINE:ZERO selbstbewusster und stärker denn je und wollen auch in diesem Jahr der Metal-Gemeinde mit all ihrer Livegewalt zeigen, was moderner melodischer aber trotzdem trendloser Death Metal im neuen Jahrzehnt bedeutet.

Anbei findet ihr unser Infomaterial inklusive Promosongs (beinhaltet unter anderem Demoverionen einiger neuer Songs, sowie Tracks des "the day god left"-Albums), Bandinformation sowie Techrider.

Wir würden uns freuen, bei euch spielen zu können.

So long, rock on,

Divine:Zero



Holy shit!!! Keine CD?
Dann wende dich an
info@divine-zero.com

Oder wars ne Onlinebewerbung?

Web: www.divine-zero.com
www.facebook.com/divinezero1
Email: info@divine-zero.com



DIVINE:ZERO



History

Divine:Zero existieren seit dem Frühjahr 2004. Mit dem 10-Tracker „the day god left“ hat die Band im Jahre 2008 ihr erstes Album auf den Markt gebracht.

Im Laufe der vergangenen Jahre spielten Divine:Zero unzählige Konzerte u.a. mit namhaften Bands wie Fleshcrawl, Dew Scented, The Very End, Motorjesus uvm.

Der Stil

Divine:Zero limitieren sich nicht nur auf einen bestimmten Stil, sondern gestalten den Sound möglichst variationsreich durch verschiedene Einflüsse sämtlicher Spielarten des modernen Metals.

In ihrem Sound lassen sich sowohl typische Riffings der 90er Jahre als auch Metal-Sounds des neuen Jahrtausends erkennen – immer unter der Prämisse zeitgemäß aber nicht trendy zu klingen.

Die Einflüsse der Band wie etwa der mittneunziger Thrash, melodische Death Metal Einflüsse göteborg'scher Prägung und moderne amerikanische Sounds sind dabei omnipräsent.

Cover not
yet available

the cold asylum - 2012



the day god left - 2008



Burial Seasons - 2005

Das Full-Length-Album: the day god left (2008)

Das Album *the day god left* ist Divine:Zeros erstes Full-Length-Album. Es vereint moderne Death-Thrash-Riffs mit melodischen Harmoniegitarren.

Bei diesem Album handelt es sich um eine natürliche Produktion ohne Soundreplacement und Copy-and-Paste-Verfahren. Authentizität war das oberste Gebot der Produktion. Das Album ist seit Oktober 2008 europaweit erhältlich.

Das Full-Length-Album: the cold asylum (2012)

Mit den Songs des kommenden Albums „the cold asylum“ zeigen sich Divine:Zero von ihrer härteren Seite. Wenn auch die Songs immer noch die für die Band charakteristischen und unverzichtbaren Melodiegitarren vorweisen, so schaffte es die Band ebenso, die auf dem Vorgängeralbum noch zaghaft vertretenen amerikanischen Sounds weiter aus zu bauen.

Der auf „the day god left“ eingeschlagene Weg, auf cleanen Gesang bewusst zu verzichten, wurde auch hier konsequent fortgesetzt. Zu erwähnen bleibt, dass der Wegfall der Keys das Aggressionslevel der Musik fast ununterbrochen hochhält.

Das Release des Albums ist für das Jahr 2012 geplant.

Weitere Infos sind erhältlich bei:

Björn Harz
Ostpromenade 2
41812 Erkelenz
E-Mail: bjoern@divine-zero.de
Tel.: 01 77 / 4 73 59 44

www.divine-zero.com
www.myspace.com/divinezero1
info@divine-zero.com



Metal.de:

„Die Erkelenzer Combo DIVINE:ZERO weiß [...] verschiedene Stile zu einem ganz neuen Klangerlebnis zu kombinieren.“
„Man [...] lässt sich mitreißen, wenn die Kessel geprügelt und die Saiten misshandelt werden.“

Vampster.com:

„Eine der wenigen Melodic Death-Metal Formationen, die man sich vormerken sollte!“
„Überhaupt fällt das [...] Songmaterial [...] hochwertig aus.“
„Eine interessante Mischung aus klassischem Melodic Death-Metal und Thrash-Anleihen bieten uns DIVINE:ZERO auf ihrem Debütalbum.“

Terrorverlag.de:

„Rasend schnelle Keulen wie <Sever the faithful> dürften [...] im Schlaf reinlaufen.“
„Tolles Scheibchen, welches sich hinter den Genrevätern nicht zu verstecken braucht“
„Anchecken!“

Powermetal.de:

„Das erste Langeisen "The Day God Left" entpuppte sich [...] als sehr interessantes Unterfangen.“
„The Day God Left" offenbart uns [...] eine sehr talentierte Formation, die sich definitiv auf dem richtigen Weg [...] befindet.“

Rockhard, Februar 2009:

„Nicht schlecht, was DIVINE:ZERO auf ihrem Debüt abliefern.“
„Das deutsche Quintett hat [...] den einen oder anderen Song mit Ohrwurmcharakter im Gepäck.“

Metalglory.de:

„Ein selbstbewusstes „Hallo, hier sind wir“ an die Konkurrenz.“
„Überdurchschnittlich.“
„Insgesamt warten 50 [...] Minuten auf den Hörer, in denen das [...] Spektrum von harten Riffs, zweistimmigem Gesang und sphärischen Keyboardklängen abgearbeitet wird.“

Musikansich.de:

„Bei Divine:Zero hat es [...] diesmal [...] definitiv die richtige Band getroffen, die als nächstes ihr Album in die Regale der Plattenhändler stellen darf.“
„Sehr gutes Debütalbum.“

Legacy, Ausgabe 59, März / April 09:

„11 Punkte“
„...die an Dark Tranquillity oder auch frühe In Flames angelehnte Chose macht einfach Spaß.“
„Gekonnt wird der alle Songs auszeichnenden Drive aufrecht erhalten, und die Kombination von schwedischem Melo-Riffing und dezentem Keyboardeinsatz lässt nie Langeweile aufkommen.“
„Mit "The Day God Left" geben DIVINE ZERO eine gute Vorstellung ihres Potentials ab, das auf eine rosige Zukunft hoffen lässt. Gott kann also erst einmal bleiben, wo er ist, und eine in jeder Hinsicht gute melodic Death-Platte genießen.“

The-Pit.de

„Und einmal mehr fragt sich der Geografie-Legastheniker, ob Erkelenz nicht doch irgendwo in Schweden liegt, denn mal ehrlich: Dieses Melodiemonster könnte ebenso von einer dort ansässigen Band stammen.“
„Ein homogenes Werk, das wie ein frischer Wind durch die Musiklandschaft weht.“

Weitere Infos sind erhältlich bei:

Björn Harz

Ostpromenade 2

41812 Erkelenz

E-Mail: bjoern@divine-zero.de

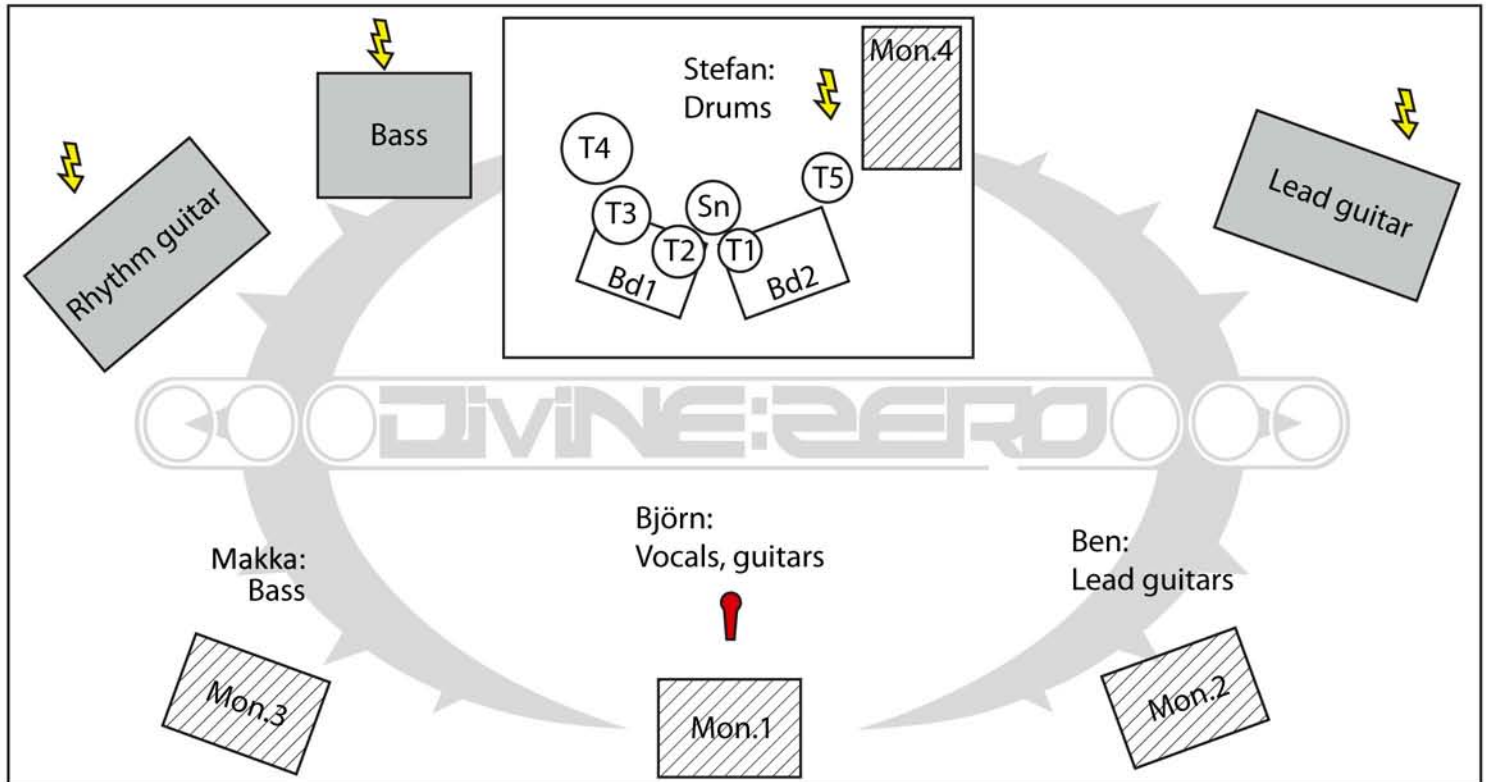
Tel.: 01 77 / 4 73 59 44

www.divine-zero.com

www.myspace.com/divinezero1

info@divine-zero.com

DIVINE:ZERO - Techrider



Monitor configuration:

Divine:Zero needs 4, but at the very very least 2 separate monitor mixes!

It should be possible (for example with a di box or a 3 way xlr wire) to put the Mon4 way onto the drummers headphones (a small mixing desk will be brought by the band).

Mon1: Drums, vocals, rhythm guitar, lead guitar

Mon2: Bassdrum, snare, hihat, lead guitar

Mon3: Bass, drums, lead guitar

Mon4: Drums, especially bass drum, lead guitars

Minimal configuration (if standard configuration is not possible):

Mon1: Drums, rhythm guitar, vocals

Mon4: Drums, especially bass drum, lead guitars

Lead guitar & bass in an adequate stage volume, so that instruments can be heard on stage without monitoring.

Equipment requirements:

If not stated otherwise, Divine:Zero will use the equipment of the venue, which should consist of:

2 4*12" cabinets (NO Behringer!)

1 Bass cabinet 4*10" and 1 bass cabinet 1*15" or stand alone (NO Behringer!).

Drum set of the venue which should consist of at least:

- 1 Bassdrum
- 3 toms and 1 stand tom
- 7 cymbal stands

(Hihat / snare stand & pedals will be brought by the band)

Further stage requirements:

Divine:Zero need 4 bottles of non-sparkling water

Questions & contact:

If any changes are to be made, please contact us!

For drum specific questions please contact: ploe@divine-zero.de or: Tel.: (+0049) 163 / 2535198

For general questions: ben@divine-zero.de or: (+0049) 177 / 3565185

If the sound engineer of the evening is not familiar with the song material of Divine:Zero, we will gladly send him/her a sample cd.